

TOP: 13

Beschlussvorlage
Öffentlich :Ja

Amt/Geschäftszeichen

Federführendes Amt :Kämmerei

Datum

22.11.2016

Drucksache-Nr.:01-113-2016

Beratungsfolge

Gremium/Ausschuss	Termin	Genehmigung	Stimmverhältnis	J	N	E
Stadtverordnetenversammlung	08.12.2016					

Betreff:

Beratung und Beschluss: Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen

Beschlussvorlage

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beschließt die Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen. Die Satzung ist Bestandteil des Beschlusses.

Beratungsergebnis:

Gremium:	Sitzung am:	TOP
Anz. Mitgl. :19	dav. anwesend	Ja..... Nein..... Enthalt.....
Laut Besch.vorlage.....	Abweichender Beschl.(Rückseite).....	

eingbracht durch :Bürgermeister
Bearbeiter :Frau Schönrock

.....
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung

Problembeschreibung/Begründung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen beauftragte die Verwaltung mit Beschluss vom 01.09.2016, ein Konzept zur Einführung eines Bürgerhaushaltes zu erstellen.

Gemäß § 13 Satz 3, 1. Halbsatz BbgKVerf regelt die Hauptsatzung die Formen der Einwohnerbeteiligung. Die Einwohnerbeteiligung in Form eines Bürgerhaushaltes ist in der Hauptsatzung nicht geregelt.

Gemäß § 13, 2. Halbsatz BbgKVerf können Formen der Einwohnerbeteiligung auch in einer gesonderten Satzung geregelt werden. Die vorgelegte Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen entspricht dieser Möglichkeit.

gez. Kathrin Schönrock
Kämmerin

.....

.....

Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen

Präambel

Auf Grund des § 13 Satz 3, 2. Halbsatz in Verbindung mit § 28 Abs. 2 Ziffer 9 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I/07, (Nr. 19) S. 286), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I/14, (Nr. 32)) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kremmen in ihrer Sitzung am.... die nachfolgende Satzung zum Bürgerhaushalt der Stadt Kremmen beschlossen:

§ 1

Bürgerhaushalt

Die Stadt Kremmen beteiligt ihre Einwohnerinnen und Einwohner jährlich, nach Maßgabe des Haushaltes und über die gesetzlichen Beteiligungsmöglichkeiten hinaus, an der Gestaltung der Stadt

- durch die Bereitstellung eines gesonderten Bürgerbudgets, für das die Möglichkeit der Einreichung von Vorschlägen an die Ortsbeiräte besteht. Über dessen Einsatz wird in Zusammenkünften der Bürger demokratisch entschieden. Die Maßnahmen und Projekte sollen sich auf den freiwilligen Bereich beziehen.
- die Möglichkeit, bis Ende Februar jeden Jahres über die Ortsbeiräte Vorschläge für die Maßnahmen oder Projekte des Haushaltes der Stadt Kremmen für dieses Jahr zu unterbreiten.

§ 2

Bürgerbudget

- 1) Die Höhe des gesonderten Budgets für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Kremmen beträgt jährlich:

50.000,00 €

- 2) Jeder Ortsteil erhält einen Sockelbetrag von 5.000,00 €, der Rest wird nach Einwohnerzahl auf die Ortsteile aufgeteilt. Stichtag ist der 30.06. des Vorjahres.
- 3) Die Festsetzung der Höhe erfolgt mit der mittelfristigen Finanzplanung der Haushaltssatzung.

§ 3

Vorschlagsrecht, Vorschlagsfrist

- 1) Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Kremmen sind berechtigt, ihre Vorschläge schriftlich, mündlich oder elektronisch an die Ortsvorsteher/Ortsbeiräte einzureichen.
- 2) Die Vorschläge müssen bis Ende Februar des Haushaltsjahres vorliegen.

§ 4

Behandlung der Vorschläge

- 1) Die Ortsbeiräte unterbreiten die Vorschläge in einer gesonderten Ortsbeiratsitzung (mit der Diskussion des Gesamthaushaltes im Herbst des Vorjahres), zu der alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner eingeladen werden. Dort werden die Vorschläge beraten und es wird eine Reihenfolge für die Realisierung im Rahmen des jährlichen Bürgerbudgets durch die anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner diskutiert und abgestimmt.
- 2) Das Ergebnis wird von der Verwaltung der Stadt Kremmen auf Zuständigkeit, Kosten und Realisierbarkeit geprüft.
- 3) Die Vorschläge, Projekte und Maßnahmen gehen in den Haushalt der Stadt Kremmen ein und werden von der Verwaltung zeitnah umgesetzt.
- 4) Die Umsetzung setzt eine beschlossene und in Kraft getretene Haushaltssatzung voraus.
- 5) Die Verwaltung der Stadt Kremmen informiert auf der Internetseite der Stadt Kremmen über die Maßnahmen und Projekte, die über das Bürgerbudget realisiert werden sollen und über deren Realisierung.
- 6) Nicht verbrauchte Mittel sind nicht übertragbar, sie fließen in den städtischen Haushalt zurück.

§ 5

Vorschläge für den Gesamthaushalt der Stadt Kremmen

Die Ortsbeiräte nutzen die Beratungen am Jahresanfang, um unter Einbeziehung aller interessierten Einwohnerinnen und Einwohner über die Vorschläge für Maßnahmen und Projekte im nächsten Gesamthaushalt der Stadt Kremmen zu beraten, die über den Umfang des Bürgerbudgets hinausgehen.

§ 6

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Kremmen, den.

Klaus-Jürgen Sasse

Bürgermeister

